

Marta Elizondo

DER SCHATTEN DER STILLE
LA SOMBRA DEL SILENCIO

Gedichte/Poesía

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2020

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Zweite Auflage

ISBN 978-3-96145-877-6

Copyright (2020) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte bei der Autorin
www.martaelizondo.ch

Titelbild © fotomaximum [Adobe Stock]

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

10,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Für alles und alle die ich
aus tiefstem Herzen liebe,
denn sie ermöglichen es mir,
diese bedingungslose
Liebe zu empfinden

A todos y todo lo que amo
intensamente, porque por
ellos y por eso es posible
sentir este amor tan
profundo, sin condiciones

Präludium

Im Strom der Zeitwelle entstehen jene intensiven Momente, in denen Licht und Dunkel sich vermischen, die zeitlos sind und denen das Funkeln unserer Seele entspringt. Sie drängen uns dazu uns symbolisch auszudrücken, besonders dann wenn die Stille wie ein Begleiter zu uns spricht und unsere Hände unbewusst dazu bringt Unbekanntes auszudrücken und allmählich in Bilder zu verwandeln, die wir auf einer Leinwand, einem Stein oder auf Papier festhalten.

Formen, Bilder oder Worte, die es uns ermöglichen jenen Raum des Geistes zu betreten und mit jenem anderen Universum eins werden, das wir Kunst nennen und das ein verbindendes Glied zwischen den verschiedenen Kulturen und Ethnien ist.

Seit den ersten künstlerischen Ausdrucksformen wie dem Tanz, der in einem magischen Moment alle verband, bis hin zu spontanen Bewegungen war das einzig

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wichtige der gelebte Augenblick. Durch ihn wird uns bewusst, was uns die verschwiegene Seele in der Stille zuruft.

Die Gegensätze die uns allen innewohnen erkennen und uns genau dort begegnen. Indem wir den anderen erkennen, erkennen wir auch uns selbst. Nach innen gehen, diesen innersten Teil unserer Seelenräume berühren, um unser eigenes Universum zu entdecken.

Preludio

En el fluir de las olas del tiempo se plasman los momentos más íntimos en donde la luz y la oscuridad se mezclan, nos encontramos en un destiempo, en el cual brotan los destellos del alma, y surge la necesidad de expresarlos a través de manifestaciones simbólicas en donde el silencio como acompañante habla y dirige imperceptible nuestras manos hacia expresiones desconocidas, que poco a poco se revelan en imágenes que vamos capturando en el lienzo, en la piedra o en el papel.

Formas, imágenes o palabras con las cuales trascendemos a ese espacio espiritual donde todos nos reencontramos en un universo distinto, puente de unión entre las diferentes culturas y etnias.

Desde las primeras manifestaciones artísticas como la danza, la cual unía en un momento mágico a todos los seres que se entregaban a movimientos espontáneos, lo único trascendental era el instante que esta-

ban viviendo. Es ese hacer consciente lo que el alma callada nos grita en silencio.

Descubrir los contrastes que habitan en nuestro interior nos permitirá reencontrarnos. Al reconocer al otro nos reconocemos también. Salir hacia adentro, es tocar esa parte íntima en el recinto de nuestra alma para descubrir nuestro propio universo.

GEBOREN WERDEN – LEBEN – UNENDLICHKEIT

Diese Texte sind mit dem Gedanken an das Hier und Jetzt entstanden.

Die mystische Gegenwart zwischen dem Sein und den Geheimnissen der Seele. Die Bedeutung der Unbefangenheit, die uns in der Wirklichkeit des individuellen Lebens verortet, unabhängig von religiösen oder sozialen Schemata.

Eine Wesensart des Menschen ist die Fähigkeit zu erfinden, um Bedürfnissen zu entsprechen wie jenem nach dem Wunsch nach Sicherheit oder dem Wunsch nach Geborgenheit aus Angst vor der Einsamkeit. Die Notwendigkeit, sich geschützt und sicher zu fühlen ...

Doch sicher wovor? Unsere Zeit ist immer begrenzt ...
Wir benötigen Schutz, spirituelle Zuflucht, Geborgenheit, die uns Halt geben.

Abhängigkeit und Widerstand sind Teil unseres Wesens, immer schwanken wir – und zweifeln.

Der Zweifel ist die Bedingung vorwärtszukommen, denn nur darin entdecken wir die verschiedenen Facetten, die sich im Lauf unseres Lebens enthüllen.

Es ist nicht gewiss, ob es ein Vorher oder Nachher gibt. Es gibt keinen Beweis, denn diese Konzepte existieren nur in unserer Vorstellung.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

NACER – EXISTIR – INFINITO

Los textos parten de la idea del aquí y el ahora.

La mística presencia entre el ser y los misterios del alma. La importancia de lo imparcial nos ubica en la realidad de la vida individual, independientemente de los esquemas religiosos o sociales.

Uno de los factores intrínsecos del ser humano es la capacidad de inventar, para responder a las preguntas que surgen del deseo de sentir seguridad, del deseo de sentirse acogido por el miedo que le causa la soledad. La necesidad de sentirnos protegidos y a salvo...
¿Pero a salvo de qué? Si nuestro tiempo es siempre limitado...

Necesitamos refugios, refugios espirituales, resguardos que nos sostengan. La dependencia y la resistencia son partes del ser, oscilamos siempre – dudamos.

La duda es la premisa para seguir adelante, ya que en ella descubrimos las diferentes facetas que se van presentando mientras existimos.

No hay certeza si hay un antes o un después. No se puede probar ni comprobar, porque este concepto existe sólo en nuestra imaginación.

Wie können wir uns vor dem gnadenlosen Gefühl des Verlassenseins retten? Vielleicht liegt die Antwort in der Angst; oder in der Suche nach Antworten.

Beim Suchen kann man sein und verweilen; kann man leben. Wir erschaffen etwas, erfinden es. Die Erfindung existiert in abstrakter Form, sie ist nicht hier, ist nicht konkret, doch trotzdem gegenwärtig und genau diese Gegenwart bestimmt ihre Existenz. Sie existiert nur für uns, ist hier, ohne da zu sein. Sie ist präsent, wir spüren sie und nehmen sie wahr.

Wie die Idee Gottes!

Sie ist seit jeher ein Rätsel und in diesem Zweifel leben wir seit dem Erwachen des menschlichen Bewusstseins.

¿Cómo salvarnos del despiadado sentimiento de sentirnos abandonados? Tal vez en esta angustia esté la respuesta; o quizás sea la búsqueda la respuesta.

En la búsqueda se puede ser y se puede estar, se puede existir. Creamos algo, lo inventamos. Al inventarlo existe de forma abstracta, no está aquí, no es algo concreto, pero está presente y es precisamente su presencia lo que determina su existencia, dicho con otras palabras lo que para nosotros existe, está aquí sin estar. Existe en forma de presencia, lo sentimos y lo percibimos.

¡Como la idea de Dios!

Siempre es un enigma y con esta duda vivimos desde que el ser humano tiene consciencia.

Die lebendige Suche

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

La búsqueda viva

Ich vertraute den Wellen
die mich trugen
der Wind wehte und schrieb
ohne Worte
ich begann über den Sog zu schreiten
den meine Seele ersehnte
geleitet von einem uralten Rhythmus
einem aus mir hervorquellenden Gesang
ich sah die Morgensonne
und die Sterne in einer klaren Nacht
beobachtete die Augenblicke
die in der Zeit schwebten
dachte nach über das Absurde
und fand das Nichts

Ich setzte meine Suche fort
und die unerreichte Gewissheit
offenbarte sich mir

Confíe en las olas
que me llevaban el viento soplab
y escribía sin palabras
empecé a caminar sobre la estela
que mi alma anhelaba
guiada por un ritmo ancestral
que era el canto que en mí brotaba
vi el sol de la mañana
y las estrellas en una noche clara
observé los instantes
que en el tiempo flotaban
pensé sobre el absurdo
y encontré la nada

Seguí la búsqueda
y se reveló en mí
la certeza inalcanzada

In den Wellen des Bewusstseins
berührte ich mein Sein
das mich in seltsame Seelenräume brachte
ich fühlte die Wärme des Lebens
in einer Umarmung
zwischen magischen Begegnungen
vollkommener Ruhe
berührte ich im Raum der Stille
meine verborgene Quelle
im Halbdunkel
der Morgendämmerung

Palpé mi ser
en las olas de la consciencia
que me llevaba hacia insólitos
espacios del alma
sentí el calor de la vida
en un abrazo
entre encuentros mágicos
llenos de calma
palpé en el recinto del silencio
mi manantial oculto
en la penumbra del alba

Ich bewunderte das Verlangen
sein Feuer und seine Stille
die geheimnisvolle Begegnung
zweier Seelen
die sich verbinden
ein Loblied
himmelan zum leuchtenden Blau
der klaren Nacht
im Licht erscheint die Erinnerung verborgen
in den Winkeln der Worte

Ich bewunderte auch den Weg
den Wanderer
der sich in meinen Träumen zeigte
und im Wachsein
zu mir sprach